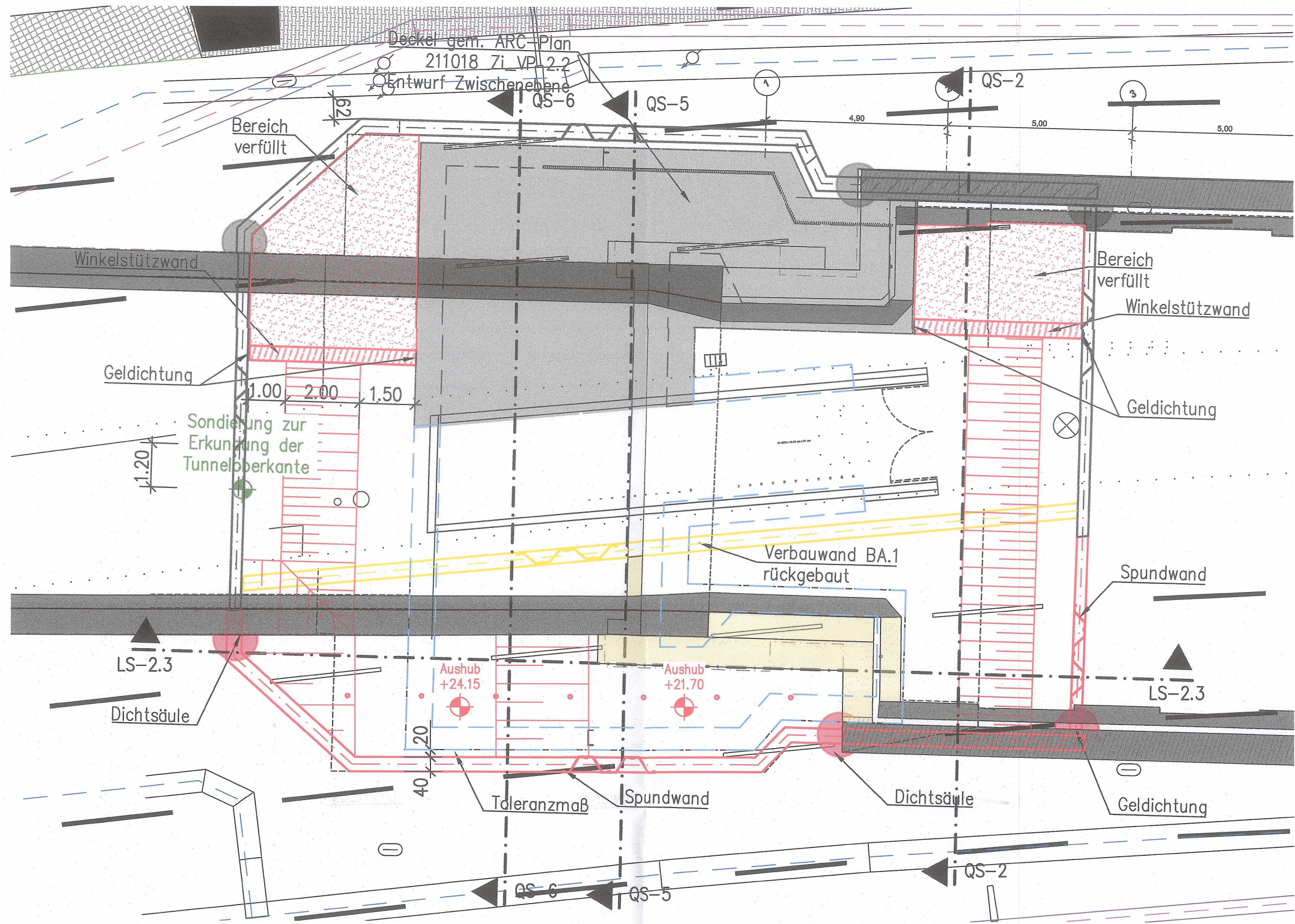


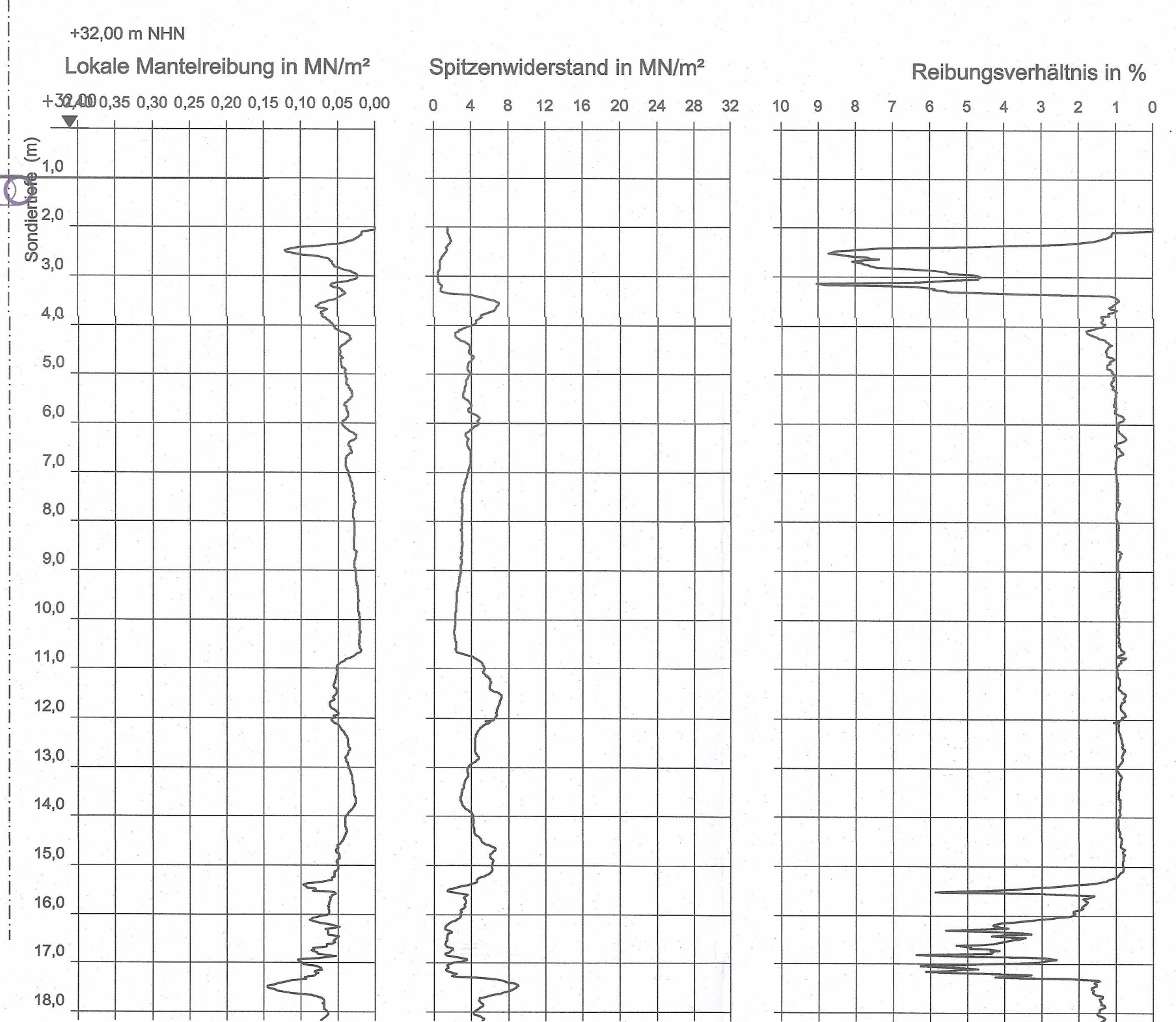
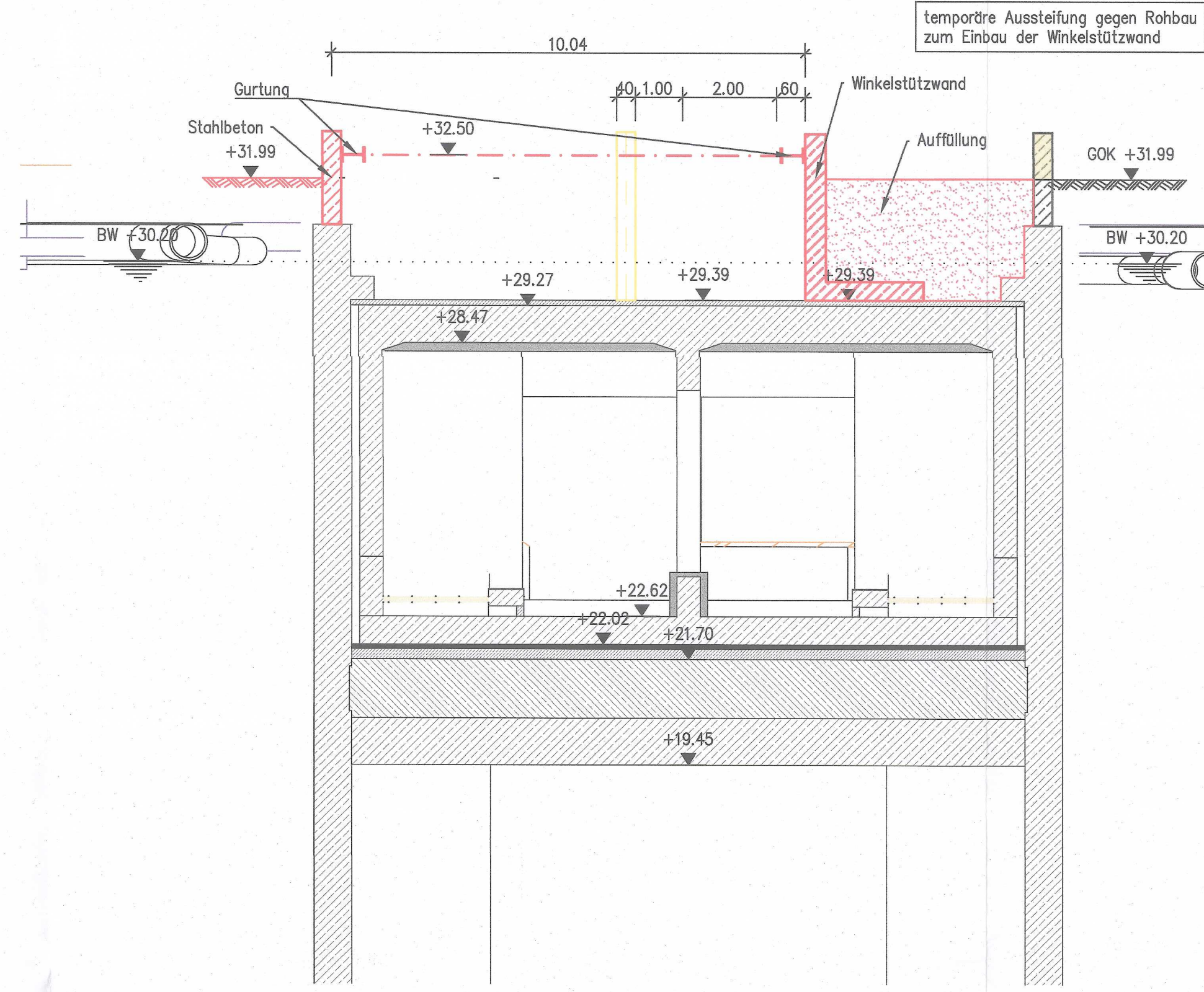
Grundriss BA.2

M 1:100

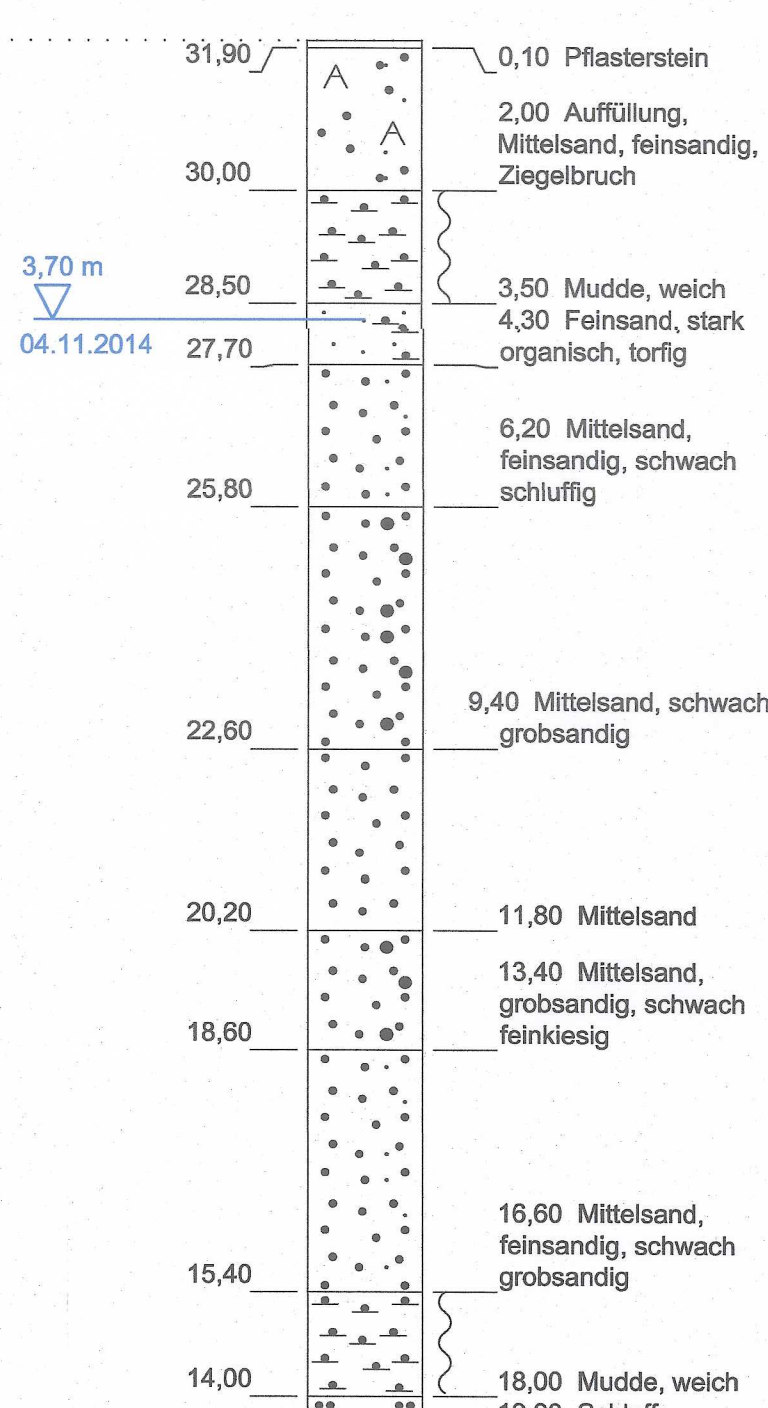


Schnitt QS-2 BA.2

M 1:100

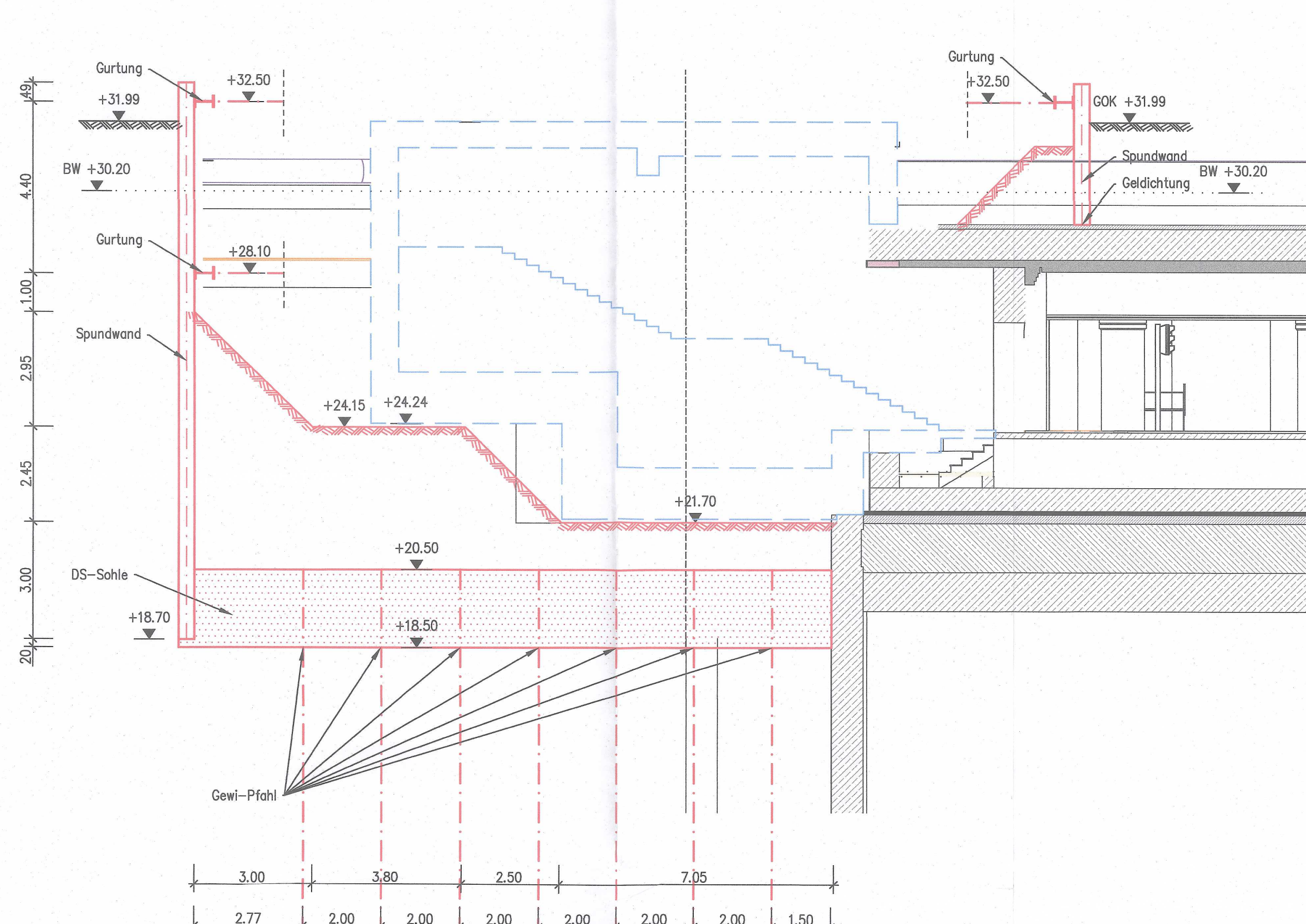


B 1/14



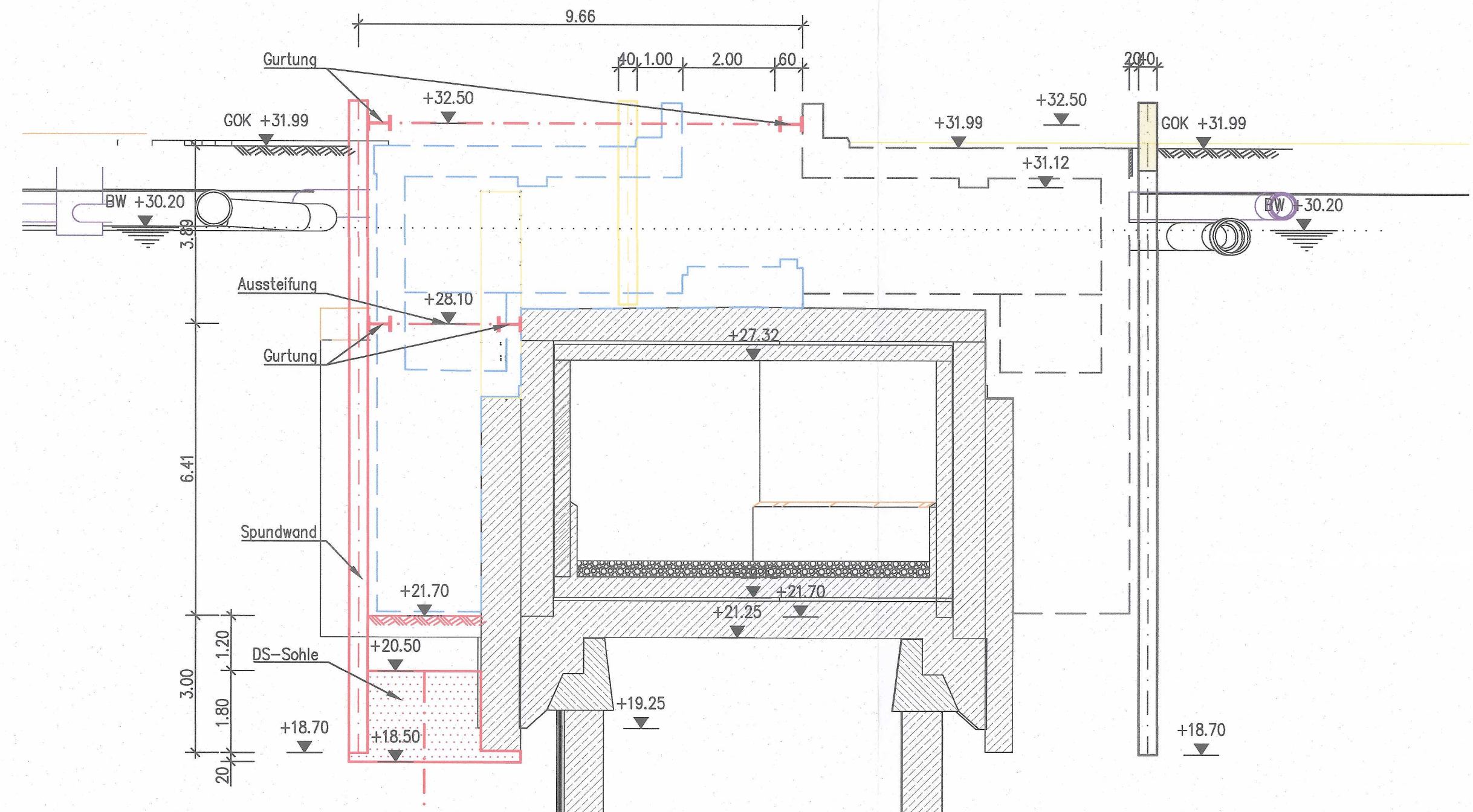
Schnitt LS-2.3

M 1:100



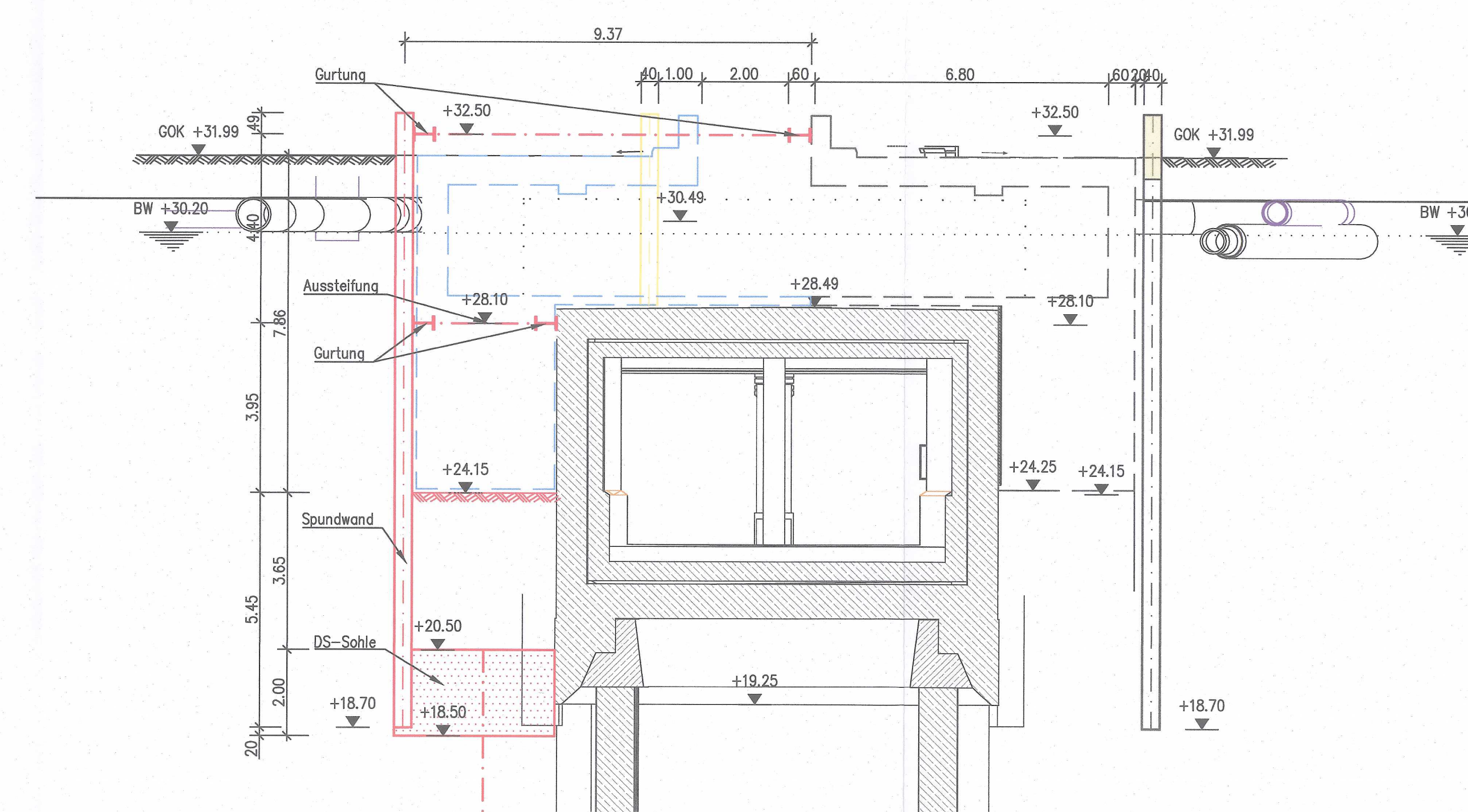
Schnitt QS-5 BA.2

M 1:100



Schnitt QS-6 BA.2

M 1:100



Legende	
	Düsenstrahlsohle
	Geplanter Neubau
	Abbruch
	Bestand

Abkürzungen	
OK	: Oberkante
UK	: Unterkante
AK	: Aussenkante
GOK	: Gekante Geldnde
BGS	: Baugrubensohle
DSS	: Düsenstrahlsohle
BW	: Bauwasser
GW	: Grundwasser
SPW	: Spundwand
TBW	: Trägerbohlwand
T.-D.	: Tunneldecke

Material

Bauteil	Material
Verbauräger	S235
Bohlen	Festigkeitsklasse C24 (S10 NH GK II)
Gurtung	S355
Stiefen	S355
Spundbohle	S240GP

Bemerkungen

Stmliche MaBe sind vor Ort zu prufen. Sollten Abweichungen auftreten, so ist mit dem Planer Rucksprache zu halten.

Dieser Plan gilt nur in Verbindung mit der statischen Berechnung.

Bestehende Gebuldeabdichtungen dürfen nicht beschadigt werden.

MaBe und Hohenlagen von Bestandsbauteilen wurden den Bestandsplänen entnommen und müssen vor Ort auf ihre Richtigkeit uberpruft werden.

Es wird empfohlen, vor Beginn der Bauausfuhung eine Beweissicherung der Bestandsgebulde durchzufuhren.

Ausfuhung der DS-Sohle nach DIN EN 12716: 2001-12 und nach bauaufsichtlicher Zulassung. Es sind die erforderlichen Eignungs- und Kontrollprufungen durchzufuhren. Die erforderlichen Druckfestigkeiten sind nachzuweisen.

Die Baugrubensohle ist zu verdichten: Proctordichte $D_{p95} = 98\%$, Verformungsmodul $E_{v2} \geq 60 \text{ MN/m}^2$

Nach Handbuch Eurocode 7 Abschnitt 9.3.2.2 sind der Aushub und die Sohlentiefe fachgerecht zu uberwachen. Es muss sichergestellt werden, dass das statisch nachgewiesene Aushubniveau für die maßgebliche Bemessungssituation nicht unterschritten wird, da ein Aushubzuschlag in der Bemessung nicht in Ansatz gebracht wurde.

Herstellungstoleranzen und systembedingte Verformungen sind zu beachten.

Vor Werkplanung und Ausfuhung der Stiefen und Gurte sind die IstmaBe vor Ort zu nehmen.

Es sind werkseitig verpresste Doppelbohlen zu verwenden.

Wasserstände

+31.20 : zehGW
 +30.20 : Bauwasser
 +29.80 : GW Dez. 2012

Zugehörige Pläne (entsprechend aktuellem Index)

Zi_VP_001: Baugrube Grundriss und Schnitte BA.1

Änderungen siehe Index (ohne Anspruch auf Vollständigkeit)

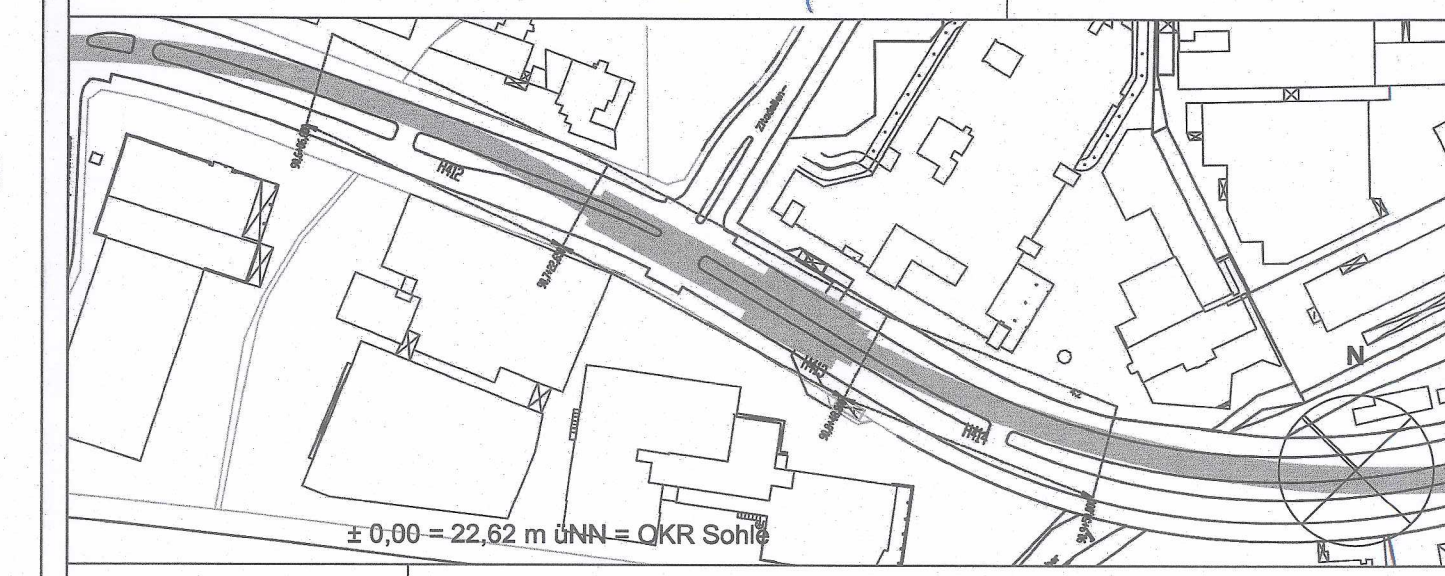
Prinzipieller Bauablauf für vorbereitende Maßnahmen

1. Baubauabschnitt
 - Aushub im Bereich der Winkelstützwände bis OK Tunnel
 - Herstellung der Winkelstützwände und Andichten an Spundwände und Rohbau
 - Verfüllung der Arbeitsräume und Böschungen 1. BA bis GOK
 - Ausbau der 1. Aussteifungsebene 1. BA bei +32,50 m NfN
 - Kappen der Spundwände 1. BA 0,5 m unter GOK
 - Herrichten Gelände

Prinzipieller Bauablauf 2. Baubauabschnitt

2. Baubauabschnitt
 - Spundwand Süd einbringen (pressen)
 - Spundwand West über Senkkasten einbringen (pressen)
 - Spundwand Ost über Bahnhof einbringen (pressen)
 - Stahlbetonwand Süd auf Bestandsschiltzwand herstellen
 - Andichtsäulen zwischen Spundwänden, Senkkasten und Bestandsschiltzwand herstellen
 - Gerdichtungen vertikal und horizontal herstellen
 - DS-Sohle herstellen
 - Verpresste Mikropfähle herstellen
 - Pumpversuch 1 (Absenkung um ca. 2,5 m)
 - Herstellung Gurtung und Stiefen 1. Aussteifungsebene bei +32,50 m NfN
 - Pumpversuch 2 (Absenkung auf Absenziel)
 - Aushub mit parallelem Abbruch der Bestandsschiltzwände bis ca. +27,80 m NfN
 - Herstellung Gurtung und Stiefen 2. Aussteifungsebene bei +28,10 m NfN
 - Aushub bis Endaushubniveau mit parallelem Abbruch der Bestandsschiltzwände nach Anforderungen der Objektplanung
 - Abbruch Bahnhofsaubenwand
 - Herstellung des Rohbaus bis ca. +27,80 m NfN
 - Verfüllung der Arbeitsräume und Böschungen bis ca. +27,80 m NfN
 - Ausbau der 2. Aussteifungsebene bei +28,10 m NfN
 - Herstellung des Rohbaus bis GOK
 - Verfüllung der Arbeitsräume und Böschungen 2. BA bis GOK
 - Ausbau der 1. Aussteifungsebene 2. BA bei +32,50 m NfN
 - Kappen der Spundwände und Rückbau der Winkelstützwände bis 0,5 m unter GOK
 - Herrichten Gelände

a	Übersarbeitung gem. Vorprüfung SenLVK IV E 13 vom 24.01.2022	28.03.22	Misc
Index	Änderung	Datum	Name
Betriebsleiter	Digital unterschrieben von Christoph Boisserée Datum: 2022.08.29 14:07:40 +02'00'	Planfeststellungsbehörde Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt Am Köllnischen Park 3 10179 Berlin	Zg.-Nr. ZI_BG_EP_002 a Prüfungsnr.
Freigabevermerke - BVG Projektleitung	Freigabevermerke - Planer	Übereinstimmung mit der Ausführungsplanung geprüft	
29.08.2022 Datum	31. Okt. 2022 Datum	Übereinstimmung mit der Ausführungsplanung geprüft	
Bauherr	BERLINER VERKEHRSBETRIEBE (BVG) Anstalt des öffentlichen Rechts Bereich Fahrbahn Projektmanagement Bahnhöfe		
Auftragnehmer	GUD GEOTECHNIK und DYNAMIK CONSULT GmbH Datenstraße 11 · 10589 Berlin · Tel. +49-30-79 90 89-0 · Fax +49-30-79 90 89-89 Email: info@gudconsult.de		
Datum	10.12.2021	Unterschrift	Datum
Zg.-Nr.	ZI_BG_EP_002	Planungsphase	Entwurfsplanung
Datennamen	ZI_VP_001_002_a_220330	Projekt	U-Bahnhof Zitadelle (ZI) Neubau Ausgang I
Maßstab:	1:100	Bauteil	Ausgang I Baugrube und Aussteifungsebene Grundriss und Schnitte BA.2
Blattgröße DIN A3		Projektnr.	A.27379
Bauwerkskz.	818-2	Bauwerkskz.	H 412 - H 413
		Techn. Platz	
		Örtlichkeit	U-Bhf. Zitadelle
		Line	U7



Date: 10.12.2021 14:07:40 +02'00' | User: christoph.boisseroe | Project: ZI_BG_EP_002_a_220330